

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

UNITI – Bundesverband EnergieMittelstand

Datum: 29.07.2026

**Vor allem mittelständische Betriebe werden überproportional durch Bürokratie belastet. Wie möchte ihre Partei die Unternehmen entlasten? Durch unsere Mitgliedsstruktur bitten wir insbesondere um Antworten für den Bereich Handel und Logistik.**

Wir wollen mittelständische Betriebe, Handel und Logistik durch vereinfachte Verfahren, digitalisierte Genehmigungen, beschleunigte Planungs- und Umsetzungsprozesse sowie praxistaugliche Berichtspflichten entlasten: durch digitale One-Stop-Verfahren, verbindliche Fristen, weniger Doppelprüfungen und praxistaugliche Dokumentationspflichten. Wo immer möglich, setzen wir auf Standardisierung statt Einzelfallbürokratie, auf klare Zuständigkeiten und auf schnellere Entscheidungen bei Genehmigungen und Förderanträgen.

**Sollten aus Ihrer Sicht Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren wie Autos, LKW, Busse etc weiterhin zugelassen werden können? Welchen Stellenwert hat diese Technologie für Ihre Partei gerade im Hinblick auf Fragen der Zukunft von Mobilität von Menschen und Gütern?**

Verbrennungsmotoren werden in den nächsten Jahren noch in vielen Anwendungsbereichen vorhanden sein, aber sie sind langfristig keine Zukunftstechnologie mehr für den Massenverkehr. Für die Mobilität von Menschen und Gütern setzen wir auf den schnellen Hochlauf von Elektroantrieben in den Bereichen MIV, ÖSPV und Schiene.

Im Hinblick auf Fragen der Zukunft sehen wir nicht nur die „Mobilität von Menschen und Gütern“, sondern auch und vor allem die Folgen des Klimawandels.

**Synthetische grünstrombasierte Flüssigkraftstoffe (E-Fuels) haben eine hohe Energiespeicherdichte und sind über bestehende Tankinfrastrukturen nutzbar. Werden Sie den Einsatz solcher Kraftstoffe politisch unterstützen und damit das Erreichen der Klimaschutzziele im Verkehr ermöglichen?**

Für eine klimaneutrale Mobilität im MIV-Bereich ist für uns die Elektromobilität der richtige Weg. Die begrenzten Mengen synthetischer Kraftstoffe sollten vorrangig in Sektoren verwendet werden, in denen es auf absehbare Zeit keine

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

sinnvollen Alternativen gibt, etwa im Flugverkehr, im Schwerlastverkehr sowie in der Bau- und Landwirtschaft.

**Der neue Kraftstoff HVO 100 ist ein klimaschonender, erneuerbarer Kraftstoff im Dieselmotorbereich. Unterstützen Sie die Forderung, dass in sämtlichen kommunalen Betrieben der Einsatz von HVO 100 zur Ersetzung fossilen Diesels vorgesehen werden sollte?**

Nein, diese Forderung unterstützen wir nicht. Diese Entscheidungen betreffen die kommunale Selbstbestimmung und sollte auch hier entschieden werden. Einen pauschalen Vorrang von HVO 100 für sämtliche kommunalen Betriebe würden wir deshalb nicht formulieren. HVO 100 kann in einzelnen Bestandsflotten kurzfristig eine Brückenfunktion haben, aber die Ressource ist begrenzt, und die Klimawirkung hängt stark von den Ausgangsstoffen ab. Deshalb sollte der Einsatz nur dort erfolgen, wo eine Elektrifizierung kurzfristig nicht realistisch ist.

**Wie stehen Sie zu der Möglichkeit, die bundesgesetzlichen Vorgaben (Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz) bei der Beschaffung neuer Busse im ÖPNV auch durch den Kauf neuer effizienter Dieselmotore in Kombination mit der ausschließlichen Nutzung von HVO 100-Dieselmotoren erfüllen zu können?**

Die Erfüllung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes über neue Dieselmotore mit ausschließlicher HVO-100-Nutzung sehen wir ebenfalls äußerst kritisch. Das mag im Einzelfall sinnvoll sein, verschiebt aber die notwendige Transformation des ÖPNV und bindet öffentliche Mittel in eine Übergangstechnologie statt in emissionsfreie Busse, Ladeinfrastruktur und Betriebshofumrüstung.

**Auf Bundesebene ist derzeit eine Reform des Gebäudeenergiegesetzes in Ausarbeitung. Welche Elemente bilden für Sie wesentliche Bausteine der Wärmeversorgung? Wie steht ihre Partei dabei zu kommunalen Anschluss- und Benutzungszwängen an die Fernwärme im Bereich der Wohnraumbeheizung?**

Wesentliche Bausteine der Wärmewende sind aus unserer Sicht Gebäudesanierung, Wärmepumpen, erneuerbare Wärmenetze, die Nutzung industrieller Abwärme, Solarthermie und wo sinnvoll, auch Speicherlösungen. Die Wärmewende ist notwendig und muss zugleich sozial ausgestaltet sein!

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Fernwärme ist ein zentraler Baustein der Wärmewende. Die rechtliche Grundlage für einen Anschluss- und Benutzungszwang liegt in den Gemeinde- bzw. Kommunalordnungen der Bundesländer. Sie ermächtigen die Gemeinden in der Regel, für gemeindliche Einrichtungen entsprechende Regelungen zu treffen. Damit ist das eine kommunale Aufgabe, die vor Ort demokratisch entschieden wird. Zugleich bleibt das übergeordnete Ziel bestehen: Bis 2045 müssen wir klimaneutral heizen.

**Der Einsatz erneuerbarer Flüssigbrennstoffe (etwa sog. „Grünes Heizöl“ oder „Bioöl“) kann die Klimabilanz von Heizungen verbessern. Werden Sie den Einsatz solcher regenerativen Brennstoffe politisch unterstützen und diese Option bei landesgesetzlichen Regelungen im Wärmemarkt berücksichtigen?**

Die klare Betonung liegt auf „kann“, deshalb können wir dem pauschalen Einsatz von „grünem Heizöl“ oder ähnlichen Brennstoffen nicht folgen. Im Einzelfall kann der Einsatz sicher sinnvoll sein. Für uns haben der Einsatz von Wärmepumpen und Fernwärme jedoch eindeutig Vorrang.

**Planen Sie über die derzeit in Änderung befindlichen bundesgesetzlichen Vorgaben hinausgehende Verpflichtungen von Unternehmen zur Errichtung von Ladepunkten an Nichtwohnbäuden in Landesklimaschutzgesetzen?**

Wir wollen den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität weiter konsequent vorantreiben, weil er ein zentraler Baustein für die Klimaneutralität im Verkehrssektor ist. Entscheidend ist aus unserer Sicht ein verlässlicher Rechtsrahmen, der Unternehmen Planungssicherheit gibt und zugleich den Ausbau beschleunigt.

Aus unserer Sicht sollten Unternehmen unter der Perspektive, dass es bspw. einen zusätzlichen Benefit für die Mitarbeitenden darstellt, den Ausbau der Ladeinfrastruktur vorantreiben. Bei der Umsetzung (Errichtung Ladeinfrastruktur) sehen wir weiterhin Förderprogramme auf Bundesebene, damit Unternehmen bei der Umsetzung unterstützt werden.